

## Bibliographische Daten

Titel: Hedera Jonae Excrescens & Exarescens, Symbolum crescentis & pereuntis luventutis, Das ist: Der wachßente und verdorrente Kürbis des Propheten Jonae, als ein Bildnuß ...  
Ersteller: Georg Wonna  
Signatur: Will. VII. 1356. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

## LeichSermon.

Prophet sehr erfreuet und lustig gemacht habe über seinen Künbiß.  
 Also was machet Christlichen Eltern wol grössere Freude als ihre lie-  
 be Kinder? Freude ist da in foecundacione, wann Gott eine Ehe-  
 Frau mit Leibesfrucht segnet/ daß sie unter ihren Herzen nicht allein  
 hat und trägt ein gewisses Pfandt der ehelichen Liebe ihres Mannes/  
 sondern auch der Liebe Gottes gegen ihr / welcher bey erschaffung/  
 bildung/ erhaltung des Kindes in Mutterleib außs aller gewisset zus-  
 gegen. Freude ist da in progeneratione, wann Gott segen givet/  
 und das Kind lebendig auß Mutterleib heraus ziehet. Psal. 22. v.  
 10. Da ist solche Freude / daß man aller zuvor gehabten schmerzens  
 vergisset / wie der Herz Jesus selbst bezeuget/ Joh. c. 16. v. 21.  
 Freude ist da in regeneratione, wann das liebe Kind zur H. Tauf-  
 fe wird gebracht/ und da zu dem ewigen Leben/ zu einem Kind Gottes  
 und Erben der himlischen Güter wider gebohren. Freude ist da in  
 educatione, wann die Eltern ihre Kinder / als sonderbahre Gaben  
 und Geschenke des Höchsten / in die Arme nehmen / an ihre Brust  
 drucken/ hensen/ und mit des Königs Samuels Mutter sagen könn-  
 en: Ach mein Außerswelter/ ach du Sohn / ach du Tochter meis-  
 nes Leibes/ ach mein gewünschter Sohn! Prov. c. 31. v. 2. O dul-  
 cis amplexus, o tenerum corpus, anhelitusq; suavissimus libe-  
 rorum! O wie süß und lieblich ist die umbsahung / wie zart ist der  
 Leib / wie annüthig ist auch der Athem / der den Kindern auß ihren  
 Zuckermütlein gehet! O welche Herzensfreude ist/ wann die Kin-  
 der gehorsam seyn als heilige Kinder/ wann sie wachsen wie die Rosen  
 an den Bächlein gepflancket/ Sir. c. 40. v. 17. Wie sanfft thuts  
 den Eltern / wann ihre Kinder wachsen und zunehmen mit dem  
 Jesus Kindlein an Weißheit/ Alter und Gnade bey Gott und den  
 Menschen. Luc. c. 2. v. 52. Das ist eines. Wir fahren fore / und  
 beschauen auß dem abgelesenen Leichfert II, Hederam Jonæ exa-  
 rescen-